

**Gerneinsam
gestalten
wir Zukunft.**

ein Projekt der **Caritas**

Jahresbericht 2024



**Die besten Jubiläen
sind die, die uns
inspirieren, morgen
noch besser
zu sein als heute.**

Helen Keller

Das Jahr 2024 in Kürze

Das Jahr 2024 war für uns etwas ganz Besonderes, denn einerseits feierten wir das 100-jährige Bestehen der Caritas Steiermark und gleichzeitig unser 25-jähriges Jubiläum. Zwei Ereignisse, die unser Jahr maßgeblich prägten. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen verbrachten wir viele kreative und produktive Stunden. Neben dem gewohnten Nähen, Tüfteln, Bauen, Drucken, Gestalten, Pflanzen und Werken nahmen wir uns dieses Mal auch bewusst Zeit zum Reflektieren und Planen: Wir blickten auf die vergangenen Jahre zurück, ließen Erfolge und Herausforderungen Revue passieren und entwickelten Visionen für die Zukunft von tag.werk.

Einer unserer großen Pläne wurde bereits erfolgreich umgesetzt: die Renovierung und Erweiterung unserer beiden Standorte. In der Mariahilferstraße erstrahlt unser Shop nach einer umfassenden Modernisierung in neuem Glanz. Auch die darüber liegenden Werkstätten wurden modernisiert und neu strukturiert. Hier gibt es jetzt zwei Nähwerkstätten: die Nähwerkstatt

Basic, die speziell für Einsteiger:innen konzipiert wurde, und die Nähwerkstatt Design, in der geübte Jugendliche ihr kreatives Talent entfalten und sich auf besondere Taschenmodelle und Kleinserien konzentrieren können. Auch unser Standort in der Kärntner Straße wurde erweitert. Die Werkstätten haben dort nun deutlich mehr Raum, um ihre kreativen Projekte noch effizienter umsetzen zu können. Dementsprechend stolz öffneten wir unsere Türen und luden Interessierte ein, unsere Arbeit hautnah zu erleben. Bei verschiedensten Workshops und



Führungen, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsene angeboten wurden, hatten die Besucher:innen die Gelegenheit, in unsere kreativen Prozesse einzutauchen. Ein besonderes Highlight war dabei zweifellos unser dreitägiges tag.werk.festival im Oktober und das Projekt Design ab Werk, in Kooperation mit der Creative Industries Styria, welches wir in diesem Rahmen zum ersten Mal live vorstellten.

In regelmäßig stattfindenden Wissensmodulen hatten unsere Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit aktuellen und wichtigen Themen intensiv auseinanderzusetzen. Dabei standen Berufsorientierung, Nachhaltigkeit, unser Jubiläum sowie Finanzen im Fokus. Neben der theoretischen Auseinandersetzung ergänzten spannende Ausflüge das Programm – zum Beispiel zu Berufs- und Bildungsmessen oder zu verschiedenen Betrieben, um den Jugendlichen praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Unsere Jour-Fixes bieten zudem die

Möglichkeit, gemeinsam mit den Jugendlichen zu kochen, zu essen und in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Die Treffen schaffen Raum für Austausch und stärken den Zusammenhalt. Hier kommen Jugendliche aus verschiedenen Werkstätten zusammen und übernehmen im Wechsel das Kochen – eine Erfahrung, die das Miteinander fördert und neue Perspektiven eröffnet.



Unsere jüngste Werkstatt, die Nähwerkstatt Basic, nahm im Oktober ihren Betrieb auf und bietet Jugendlichen einen idealen Einstieg in die Welt des Nähens. Hier sammeln Einsteiger:innen erste Erfahrungen mit der Nähmaschine, probieren Stichlängen aus, lernen das Vernähen, das Aufspulen sowie das Einfädeln. Sobald die Grundlagen sitzen, wagen sich die Jugendlichen an einfache Taschenmodelle heran. Dabei stehen Freude am Lernen, Experimentieren und die Entfaltung eigener Fähigkeiten im Mittelpunkt.

In der Nähwerkstatt Design stand die Kreativität im Fokus. Unsere Jugendlichen entwickelten zahlreiche einzigartige Taschendesigns und exklusive Sondereditionen. Ob durch die kreative Verarbeitung besonderer Planenspenden – wie beispielsweise vom Kunsthaus Graz, FM4 und dem Elevate Festival – oder durch das Entwerfen eigener Modelle, hier konnten sie ihre Ideen frei entfalten. Jede Tasche erzählt eine eigene Geschichte und macht deutlich, wie viel handwerkliches Können und gestalterische Leidenschaft in unserer Werkstatt steckt.

Die Arbeiten in der Nähwerkstatt Produktion waren von einer Vielzahl spannender Kooperationen mit Unternehmen, Veranstalter:innen und Organisationen geprägt. Diese Partnerschaften brachten abwechslungsreiche Aufträge mit sich, die unsere Jugendlichen mit großem Engagement – teils in Zusammenarbeit mit anderen Werkstätten – umsetzen. Die Bandbreite der gefertigten Produkte reichte von Rucksäcken und Brillenetuis bis hin zu Schlüsselanhängern und Handytaschen.

Die Holz- & Handwerk Werkstatt setzte 2024 zahlreiche Projekte mit viel handwerklichem Geschick um. Von maßgefertigten Holzboxen über individuell gestaltete Möbelstücke bis hin zu einem handgearbeiteten Wikinger-Schach – die Vielfalt der Arbeiten war beachtlich. Auch bei der Renovierung unseres Shops packten die Jugendlichen tatkräftig mit an. Insgesamt wurden 1,8 m³ Fichtenholz verarbeitet, 20 m² Sperrholz zugeschnitten sowie 5 kg Leim und 5 kg Schrauben verbraucht.

In der green.rooftop Werkstatt stand zu Jahresbeginn die Produktion unserer neuen Samenmurmeln im Mittelpunkt. Mit dem Einzug des Frühlings startete schließlich die Gartensaison. Unsere Jugendlichen pflegten mit viel Engagement insgesamt 19 Pflanzbeete auf der Terrasse im 13. Stock des Science Towers, den Garten beim Schlupfhaus der Caritas sowie die Terrasse an unserem Standort in der Kärntner Straße. Es wurde gepflanzt, gemäht, gemulcht, gegossen, geerntet – und vieles mehr, um die grünen Oasen nachhaltig zu gestalten.



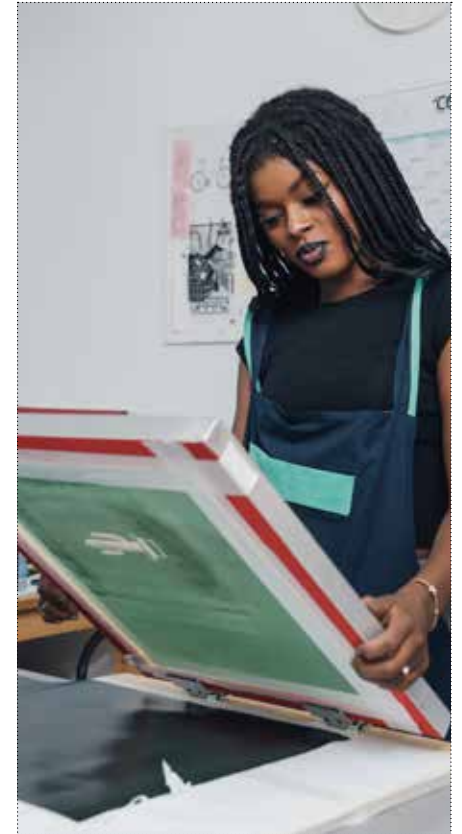
In der Bild, Ton & Medien Werkstatt stand weiterhin der Siebdruck im Fokus. Neben zahlreichen Auftragsarbeiten entstanden auch kreative Eigenprojekte. Ein besonderes Highlight war ein Architekturprojekt, bei dem sich die Jugendlichen mit moderner Architektur auseinandersetzten und gleichzeitig Einblicke in klassische Fototechniken erhielten.

Solche Projekte ermöglichen es, neue gestalterische Perspektiven zu entdecken und kreatives Können weiterzuentwickeln.

Die Material & Upcycling Werkstatt beeindruckte mit kreativen und nachhaltigen Ideen. Neben der Herstellung von Produkten wie Willkommensmappen und Schlüsselanhängern erweiterten sie das Shopsortiment mit li.nus, unseren neuen Linolschnitt-Bildern. Darüber hinaus brachten die Jugendlichen ihre Ideen und Talente in die Gestaltung der Shopauslage in der Mariahilferstraße ein.

Im Jahr 2024 boten wir in unseren 7 Werkstätten insgesamt 90 Jugendlichen einen vorübergehenden Arbeitsplatz. Unser Erfolg: 16 Jugendliche konnten nach ihrer Zeit im tag.werk direkt auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, 8 Jugendliche schafften es, eine Lehrstelle zu finden oder begannen eine Ausbildung, 33 Jugendliche wurden in weiterführende Maßnahmen vermittelt.

Wir sind stolz darauf, dass 76% der ausgetretenen tag.werk Jugendlichen positiv weitervermittelt werden konnten.



Jubiläum – 25 Jahre tag.werk

Seit einem Vierteljahrhundert steht tag.werk für Kreativität, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. 1.707 Jugendliche fanden in dieser Zeit einen vorübergehenden Arbeitsplatz im tag.werk. Rund 1.100 gelang der Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt, in eine schulische Ausbildung oder in eine weiterführende Maßnahme und es entstanden unglaubliche 82.284 handgefertigte Einzelstücke in dieser Zeit.



Entstehungsgeschichte

Das tag.werk wurde 1999 als Pilotprojekt der Jugendnotschlafstelle Schlupfhaus ins Leben gerufen, mit dem Ziel, ein niederschwelliges Beschäftigungsangebot für Jugendliche zu schaffen. Dieses Angebot ermöglicht den Jugendlichen den Einstieg in den Arbeitsmarkt und bietet ihnen eine sinnvolle Tagesstruktur. Aufgrund des Erfolgs in der Pilotphase wurde 2000 der Regelbetrieb aufgenommen.

Anfangs lag der Fokus auf vielfältigen kleineren Aufträgen wie Postversand und Grünraumpflege. 2003 erweiterte das tag.werk sein Angebot und begann mit dem Designen und Produzieren von Taschen aus Recyclingmaterialien. Nach dem Umzug in die Mariahilferstraße 13 im Jahr 2005 wurde das tag.werk zu einer eigenständigen Caritaseinrichtung. Mit diesem Schritt nahm die Erfolgsgeschichte der tag.werk-Taschen ihren Lauf, die mittlerweile aus dem Grazer Stadtbild nicht mehr wegzudenken sind.



Das tag.werk schloss eine wichtige Lücke im Arbeitsmarkt und diente als Vorbild für zahlreiche weitere Projekte zur Integration arbeitsmarktferner Personen. Im Jahr 2016 ging das tag.werk mit der Eröffnung des Webshops online. 2017 kamen vier neue Werkstätten hinzu: „Nähwerkstatt für Produktion“, „Material & Upcycling“, „Bild, Ton & Medien“, „Holz, Handwerk & Garten“. Im Jahr 2020 wurde der innovative Arbeitsbereich „green.rooftop“ eingeführt und ein zweiter Standort in der Kärntner Straße bezogen. 2024 öffnete die nun mittlerweile siebente Werkstatt seinen Türen, die „Nähwerkstatt Basic“.

tag.werk.festival

Vom 9. bis 11. Oktober feierten wir unser 25-jähriges Bestehen mit einem besonderen Festival.

Den Auftakt bildete die Ausstellungseröffnung “Ein gutes Leben”, bei der Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen mit Einwegkameras festhielten, was für sie persönlich ein gutes Leben ausmacht. Die Ausstellung ermöglichte inspirierende Einblicke und begeisterte Besucher:innen mit eindrucksvollen Bildern.



Am zweiten Tag stand der Tag der offenen Tür im Fokus. In der Mariahilferstraße boten wir Führungen und Workshops an, die Interessierten einen Blick hinter die Kulissen unserer Werkstätten ermöglichen. Ein besonderes Highlight war unser Repair Café, in dem Besucher:innen alte tag.werk-Taschen mitbringen und gemeinsam mit unseren Jugendlichen reparieren konnten. Am Nachmittag folgte die Ideenfabrik, ein neues Format, das kreative Köpfe dazu inspirierte, mutig und innovativ über Jugend, Arbeit und Beschäftigung nachzudenken.

Die Ideenfabrik erwies sich als voller Erfolg und wir freuen uns, sie künftig in unseren Projektalltag zu integrieren.

Den krönenden Abschluss des Festivals bildete unser großes Abschlussfest am Freitag. Hier wurde das außerordentliche Projekt “Design ab Werk” präsentiert, bei dem junge Talente und Designer:innen gemeinsam innovative und nachhaltige Produkte entwickelten. Gemeinsam mit Freunden des tag.werks, ehemaligen Mitarbeiter:innen, Freiwilligen und allen Interessierten stießen wir auf unsere Erfolge an und feierten diese bedeutenden Meilensteine in der Geschichte von tag.werk.



Design ab Werk

Dieses Projekt wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des tag.werk ins Leben gerufen und in Kooperation mit der Creative Industries Styria umgesetzt. Es brachte 15 Designer:innen mit talentierten Jugendlichen zusammen, um gemeinsam innovative und nachhaltige Produkte zu entwickeln, die Kreativität, Handwerk und soziale Verantwortung vereinen. Der Startschuss fiel im Juni, als die Designer:innen in die Visionen, sozialen Ziele und den Arbeitsalltag des tag.werk eingeführt wurden.

Sie erhielten einen tiefen Einblick in unsere täglichen Abläufe, die Herausforderungen, mit denen die Jugendlichen konfrontiert sind, und die nachhaltigen Prinzipien, die unsere Arbeit prägen. In intensiven Workshops und kreativen Austauschprozessen entwickelten sie gemeinsam mit den Jugendlichen Prototypen, die durch ihre durchdachten Designs und ressourcenschonenden Herstellungsweisen überzeugen.



Das Ergebnis dieser einzigartigen Zusammenarbeit sind 15 Prototypen, die erstmals beim Jubiläumsfest präsentiert wurden. Schritt für Schritt werden diese besonderen Produkte im Jahr 2025 in unseren Shop einziehen und so die Geschichte von Design ab Werk weitertragen – als sichtbares Zeichen für die Kraft kreativer Kooperation und die Verbindung von Design mit sozialem Engagement.

Highlights 2024

berufs.messe

Dieses Jahr besuchten wir mit unseren Jugendlichen erneut die Berufsmesse am Flughafen Graz, um uns über verschiedene berufliche Perspektiven zu informieren. Nach einer gemeinsamen Einstimmung machten wir uns auf den Weg zur Messe. Dort erkundeten die Jugendlichen gezielt unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Messe bot ihnen wertvolle Einblicke und half dabei, ihre eigenen Zukunftspläne zu schärfen sowie neue Inspirationen für ihre berufliche Laufbahn zu gewinnen.



schau.fenster

Mit großer Begeisterung nahmen wir am jährlichen Diagonale-Schau Fensterwettbewerb teil – ganz im Zeichen des Mottos “*Diagonale-Flair everywhere*”. Unser Schau Fenster erstrahlte, wie gewohnt, im typischen Diagonale-Stil, diesmal mit markanten rot-weißen Streifen, die das Festivalgefühl perfekt einfingen. Die kreative Gestaltung brachte nicht nur Festivalstimmung in unsere Auslage, sondern spiegelte auch die Werte und den Geist der Diagonale wider. Umso größer war unsere Freude über den 1. Platz, der uns zusätzlich motiviert, weiterhin mit Leidenschaft und Kreativität an unseren Projekten zu arbeiten.

design.in.the.city

Für das diesjährige Designmonat Graz haben wir uns mit den jungen Designer:innen von rawty zusammengetan, da wir viele Werte teilen: sozial faire und nachhaltige Prinzipien sowie hohen Designanspruch. Gemeinsam entwickelten wir die rad.bag, um all eure Bedürfnisse am Fahrrad zu erfüllen. Sie ist wasserabweisend, leicht, flexibel und vor allem super stylisch. Die Tasche lässt sich schnell von einer Fahrradtasche in eine Umhängetasche verwandeln – eine perfekte Kombination aus Funktionalität und modernem Design, egal ob für die Radtour oder das After-Work Getränk in der Stadt!



früh.jahrs.putz

Im Frühjahr starteten wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen eine Müllsammelaktion in der Kärntner Straße. Anfangs hielten sich unsere Jugendlichen noch zurück, doch schon bald packten alle tatkräftig mit an. Gemeinsam füllten wir neun Müllsäcke und hinterließen die Umgebung sichtbar sauberer. Besonders schön war zu beobachten, wie stolz die Jugendlichen am Ende auf ihre Leistung waren und wie bewusst sie wahrnahmen, welchen positiven Einfluss ihr Engagement hatte. Die Aktion stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern sensibilisierte auch für Umwelt- und Naturschutz.

jugend.design

Im Rahmen des Designmonats nahmen wir an einem inspirierenden Raubdruck-Workshop teil, bei dem unsere Jugendlichen kreative Drucktechniken kennenlernen und direkt anwenden konnten. Anschließend bot der Rage Room die Möglichkeit, Emotionen auf außergewöhnliche Weise auszuleben und Stress abzubauen. Den Abschluss bildete eine spannende Besichtigung der Ausstellungen am alten Hornig-Gelände, wo die Jugendlichen die Vielfalt des Designs hautnah erleben konnten. Der Tag war eine perfekte Mischung aus Kreativität, emotionalem Ausdruck und kultureller Bereicherung.



nach.haltigkeit

Unser diesjähriges Wissensmodul zum Thema Nachhaltigkeit begann im Science Tower, wo wir die positive Wirkung von Pflanzen auf Stadtklima, Luftqualität und menschliche Psyche erkundeten. Die Jugendlichen konnten dabei auch verschiedene Obst- und Gemüsesorten verkosten. Anschließend ging es weiter zu unserem Shop in der Mariahilferstraße, mit Fokus auf sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Unsere Shopleitung erklärte anschaulich, wie sich unsere Preise zusammensetzen und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Eine lehrreiche Erfahrung, die zum Nachdenken anregte und inspirierte.

geld.gespräche

Im September nahmen unsere Jugendlichen erneut am jährlichen Geldgespräch der Steiermärkischen Sparkasse teil. Sie erhielten wertvolle Einblicke in den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und ließen sich gezielt beraten. Neben praktischen Tipps zur Haushaltsplanung wurden auch Strategien zur Schuldenvermeidung vermittelt. Das Gespräch stärkte ihr Finanzbewusstsein und half ihnen, ein besseres Verständnis für ihre Finanzen zu entwickeln – ein wichtiger Schritt in Richtung finanzieller Selbstständigkeit.



natur.welten

Im Rahmen der Naturwelten Steiermark erfuhren die Teilnehmenden viel über den natürlichen Kreislauf des Holzes. Die Führung begann mit einem Spiel, bei dem es um Fakten und Fakes über den Wald ging. Anschließend folgte ein Erkennungsspiel, bei dem heimische Bäume anhand ihrer Merkmale bestimmt wurden. Zum Abschluss wurden Informationen zur Jagd vermittelt, sodass die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in das Ökosystem Wald und seine Bedeutung für die Natur erhielten.

re.novierung

Ein lang geplanter Schritt konnte heuer endlich in die Tat umgesetzt werden: die dringend benötigte Renovierung unserer beiden Standorte. Unser Shop und die Nähwerkstätten in der Mariahilferstraße erstrahlen nun in neuem Glanz und wurden rundum erneuert. Die Umgestaltung bietet nicht nur ein modernes, einladendes Ambiente, sondern auch eine viel bessere Arbeitsatmosphäre für unsere Jugendlichen. Besonders stolz sind wir auf die Eröffnung unserer siebenten Werkstatt, der Nähwerkstatt Basic, die speziell für Anfänger:innen

und Neueinsteiger:innen konzipiert wurde. Zudem erhielt auch unser Standort in der Kärntner Straße deutlich mehr Platz. Die neuen, größeren Räumlichkeiten bieten jetzt noch mehr Möglichkeiten für unsere Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen und ihre kreativen Fähigkeiten weiter auszubauen. Der gesamte Renovierungsprozess war eine große Herausforderung, die wir mit viel Engagement, Durchhaltevermögen und der fleißigen Unterstützung unserer Jugendlichen gemeistert haben.



tag.werk.schau

Unsere alljährliche tag.werk.schau fand dieses Jahr im Rahmen des tag.werk.festivals statt und war ein großartiger Erfolg. Es war eine wunderbare Gelegenheit, unsere neuesten Projekte und Produkte zu präsentieren und uns in einem inspirierenden Rahmen auszutauschen. Besonders haben wir uns über den Besuch unserer

Fördergeber:innen und Sponsor:innen gefreut, deren wertvolle Beiträge und Unterstützung das Festival zu einem Highlight machten. Ihr Engagement und ihre Präsenz trugen maßgeblich dazu bei, dass das Festival zu einem besonderen Event wurde, das uns motiviert, auch künftig auf kreativen und nachhaltigen Wegen weiterzugehen.



mimis.graz

Im Rahmen der Berufsorientierung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in einer Konditorei mitzuhelfen. Die Eigentümerin erzählte von ihren Erfahrungen aus der Gastronomie und der Selbstständigkeit. Sie gab wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen eines eigenen Unternehmens. Diese praxisnahe Erfahrung ermöglichte den Jugendlichen einerseits einen Blick hinter die Kulissen, andererseits auch eine bessere Vorstellung von den Anforderungen und der Vielfalt der Gastronomiebranche.



gärtnerei.leitner

Während der Betriebsbesichtigung erhielten wir spannende Einblicke in die Gärtnerei, in der Jungpflanzen aus aller Welt gepflegt werden. Je nach ihren Bedürfnissen werden diese Pflanzen in unterschiedlichen Gewächshäusern betreut, bis sie geliefert werden. Wir besichtigten die Glas- und Gewächshäuser sowie die Verkaufsfläche. Dabei konnten wir die detaillierte Produktion und Pflege der Zierpflanzen beobachten und erfuhren viel über die sorgfältigen Prozesse zur Zucht gesunder und schöner Pflanzen.

Produkte. 2024



el.la

El.la ist ein wahres Raumwunder und bietet durch ihr durchdachtes Design viel Platz für deine Essentials. Ausgestattet mit einem praktischen Innensteckfach, Reißverschluss und Magnetverschluss sowie einem schmalen Tragegurt, vereint sie Funktionalität und Stil auf perfekte Weise. Ganz nach dem Prinzip „form follows function“ kombiniert sie praktische Details mit elegantem Design. Diese Tasche ist dein zuverlässiger Begleiter im Alltag – stilvoll, ohne überflüssigen Schnickschnack, und immer bereit, dir das Leben zu erleichtern.

em.ma

Unsere kleine, aber feine Umhängetasche em.ma aus Markisenstoff überzeugt durch ihre praktische Ausstattung. Sie verfügt über eine integrierte Innentasche, einen sicheren Reißverschluss und eine zusätzliche Lasche mit Magnet-Druckverschluss. Der längenverstellbare Tragegurt ermöglicht es, em.ma nach Belieben anzupassen – ob kurz oder lang. Der Markisenstoff stammt aus Restbeständen eines lokalen Herstellers, was em.ma nicht nur stylisch, sondern auch besonders nachhaltig macht. Eine durchdachte Tasche, die Umweltbewusstsein mit elegantem Design verbindet.





flo.ra

Die Samenmurmeln flo.ra bestehen aus einer sorgfältig zusammengestellten Mischung aus Erde, Ton und einer Vielzahl von ein- und zweijährigen Kräuter- und Wiesenblumen, darunter Klatschmohn, Lupine, Ringelblume und Akelei. Jede Murmel enthält alles, was du brauchst, um eine prachtvolle Blumenwiese zu schaffen. Besonders erfreulich ist, dass die meisten Samen aus unserem eigenen Garten beim Schlupfhaus stammen. Diese Murmeln sind nicht nur ideal zum Verschenken, sondern sorgen auch dafür, dass du lange Freude an einer blühenden Wiese hast.

lot.ti

Mit unserem Samenkonfetti kannst du deinen Blumenstrauß direkt auf dem Balkon oder im Garten zum Leben erwecken. Lege das Konfetti einfach an einem sonnigen Ort in einen Topf oder direkt ins Beet, decke es dünn mit Erde ab und gieße regelmäßig. So kannst du dich bald an einer bunten Wildblumenpracht erfreuen. So schließt sich der Kreis – vom Garten in den Garten – und sorgt für nachhaltige, blühende Freude für dich und die Insekten.



ber.ta XS

Unsere ber.ta-Badetaschen sind bekannt für ihre Vielseitigkeit und Robustheit. Seit Frühjahr 2024 gibt es das beliebte Format auch in einer kleineren, handlichen Variante: die ber.ta xs. Gefertigt aus recycelter Plane, vereint sie Nachhaltigkeit mit einer beeindruckenden Langlebigkeit. Die robusten Gurtband-Träger bieten hohen Tragekomfort und Stabilität. Ob als kompakter Begleiter im Alltag oder als stylische Ergänzung für den nächsten Ausflug – ber.ta xs ist ein wahres Allround-Talent, das sich jedem Anlass mühelos anpasst.

bo.ris

Mit bo.ris hast du immer alles griffbereit, dank der praktischen Schlaufe aus robustem Gurtband. Egal, ob du schnell dein Handy, Lippenbalsam oder den Schlüssel zu deinem Glück brauchst – bo.ris ist dein treuer Begleiter. Der sichere Reißverschluss sorgt dafür, dass all deine Habseligkeiten sicher verstaut sind. Ob als Clutch, Toilettenbeutel oder Krimskrams-Tascherl. Er ist der ideale Alltagsbegleiter, der dir in jeder Situation zur Seite steht und Ordnung in dein Leben bringt. Handgemacht in Graz, nachhaltig und fair produziert.



li.nus

Jeder unserer Linoldrucke ist ein handgemachtes Unikat, liebevoll und individuell von unseren Jugendlichen gestaltet. Mit viel Geduld und Präzision entstehen einzigartige Motive, die Einblicke in ihre Kreativität und Interessen geben – vom Lieblingstier über ikonische Filmcharaktere bis hin zu originellen Eigenkreationen. Diese vielseitigen Drucke eignen sich perfekt als persönliche Geschenke, als dekorative Bilder oder lassen sich zu besonderen Glückwunschkarten umgestalten – echte Hingucker für jeden Anlass.



gus.tav 2.0

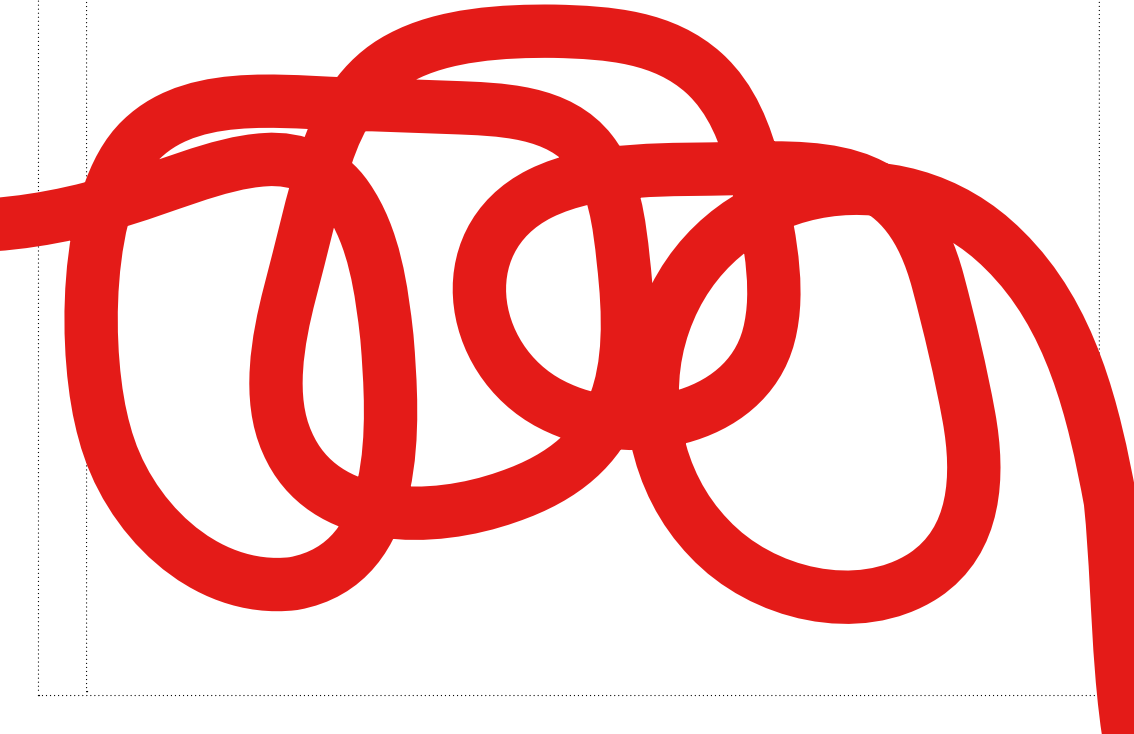
Unser beliebter Rucksack gus.tav wurde neu überarbeitet: gustav 2.0 ist nicht nur wasserabweisend und strapazierfähig, sondern bietet nun auch einen zusätzlichen Boden für noch mehr Stauraum. Mit verstärkten Gurtbändern ist er optimal für schwere Lasten geeignet und hält selbst intensiven Einsätzen stand. Das große Hauptfach bietet ausreichend Platz für Mappen, Laptops und andere Essentials. Egal ob im Alltag, bei der Arbeit oder in der Freizeit – der ideale Begleiter für alle, die minimalistisches Design mit praktischer Funktionalität verbinden möchten.

bir.git

Unser kleinstes Familienmitglied bir.git sorgt dafür, dass all die kleinen Dinge, die sonst in Taschen oder Rucksäcken herumfliegen, immer griffbereit sind. Du besitzt viel zu viele Taschen und wechselst sie oft? Perfekt! Mit bir.git hast du die wichtigsten kleinen Dinge des Alltags immer an einem Ort - übersichtlich und jederzeit griffbereit. Kein langes Suchen mehr und kein Ärger, weil du etwas Wichtiges vergessen hast. Bir.git ist klein, praktisch und die ideale Lösung für alle, die unterwegs gerne den Überblick behalten.



Taschenserien. 2024



str.olz

Im Januar starteten wir direkt mit einer besonderen Taschenserie, die aus einer großartigen Planenspende entstand. Aus dem hochwertigen Material fertigten wir coole, schlichte Einzelstücke, die unsere beliebten Modelle ol.ga und ru.ben in neuem Glanz erstrahlen ließen. Verschiedene Farben trafen auf elegantes Schwarz. So hatten unsere Kund:innen die Wahl zwischen den stilvollen Unikaten.

taschen.buch

Die wunderbaren Pläne unserer taschen.buch Edition stammen vom Kunsthau Graz. Neben Ausstellungstexten fanden sich darauf auch Gedanken verschiedener Schriftsteller:innen. Durch die Wiederverwendung trat die Plane aus ihrem vormals rein informativen Charakter heraus und präsentierte sich in einer neuen, vielschichtigen und funktionalen Weise. Die daraus gefertigten Modelle mo.na und lot.te boten Platz für Bücher, Notizhefte oder E-Reader.





dia.gonale

Pünktlich zum Start der Diagonale gab es auch dieses Jahr wieder die heiß begehrte, limitierte Diagonale-Taschenserie in unserem Shop. Mit großer Freude fertigten wir die einzigartigen Taschen aus den Planen des Vorjahres. Im typischen Diagonale-Stil – mit markanten Streifen, die dieses Jahr in Rot und Weiß erstrahlten – wurden die Taschen von unseren Jugendlichen mit viel Sorgfalt und handwerklichem Geschick gefertigt. Jede Tasche ein Unikat, jedes Stück ein Stück Festivalgeschichte!

el.la x elevate

Zum Start unserer el.la haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Unsere langjährige Zusammenarbeit mit den Veranstalter:innen des Elevate-Festivals ermöglicht es uns, die Veranstaltungsplanen der Vorjahre kreativ weiterzuverwenden. Aus diesen großartigen Materialien entstehen limitierte Taschenserien, die nachhaltig produziert werden und die besondere Festivalatmosphäre in sich tragen. Auch dieses Jahr haben wir wieder eine einzigartige Kollektion aus den beeindruckenden Planen entworfen.



pri.de

Mit großer Freude präsentieren wir unsere limitierte Taschenserie zur CSD-Parade – ein stilvolles und kraftvolles Statement für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung. Unsere beliebten Modelle mo.na, ru.ben und mo.na plus tragen ein strahlendes Regenbogenmotiv und setzen ein deutliches Zeichen der Solidarität mit der LGBTQ+ Gemeinschaft. Diese besonderen Taschen stehen für unsere Unterstützung und feiern die bunte Vielfalt, die unsere Gesellschaft so lebenswert macht und die wir bei tag.werk mit Stolz fördern.

memories.of.graz

Rechtzeitig zum Sommer setzte unsere slow-fashion-Souvenirserie in Kooperation mit stoff.werk.graz ihre Erfolgsgeschichte fort. Die nachhaltige und handgefertigte Kollektion umfasste in diesem Jahr erneut T-Shirts, Stoffbeutel, Taschen und Accessoires, die mit viel Liebe und Kreativität die Einzigartigkeit unserer Heimatstadt Graz zelebrieren. Zu den bereits etablierten Motiven aus dem Vorjahr kamen drei neue Designs hinzu, die wieder von zwei unserer talentierten Jugendlichen entworfen wurden.





no.idea.is.final

Im Auftrag der Kunsthalle Wien durften wir ein einzigartiges Kunstwerk des australischen Künstlers Brook Andrew neues Leben einhauchen. Die aufblasbare Installation wurde in einzigartige Taschen verwandelt. Diese Taschen sind mehr als nur praktische Alltagsgegenstände – sie sind kleine Kunstwerke, die eine Geschichte erzählen. Sie stehen für Nachhaltigkeit in ihrer reinsten Form: von einer kreativen Idee über ein beeindruckendes Kunstobjekt hin zu einem nützlichen Gegenstand des täglichen Gebrauchs.

styri.arte

Diese besondere Kollektion war das Ergebnis einer großzügigen Planenspende des renommierten steirischen Kulturfestivals styriarte und verkörperte sowohl den künstlerischen Anspruch des Festivals als auch die Vision von tag.werk für eine nachhaltigere Zukunft. Jede Tasche ist ein Unikat und spiegelt die Vielfalt und Kreativität der styriarte wider. Jede:r Besitzer:in trägt damit nicht nur ein Stück steirische Kultur, sondern setzt auch ein starkes Zeichen für Umweltschutz und soziale Verantwortung.



tag.werk x lido.sounds

Für unsere Jubiläumsedition haben wir uns nicht einfach auf die Vergangenheit verlassen – nein, wir haben gus.tav neu erfunden. Für die limitierte Jubiläumsedition von gus.tav 2.0 haben wir eine exklusive Planenspende des LIDO SOUNDS genutzt. Das bedeutet, jeder Rucksack trägt nicht nur eine coole Geschichte, sondern besteht auch aus einem Stück Festivalgeschichte! Damit schlugen wir gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Ein Jubiläumsprodukt und ein Upcycling Produkt für unser Festival, aus einem Festival.

glow2go

Wie gewohnt, erhielten unsere beliebten Modelle mo.na, hil.de und ru.ben auch dieses Jahr in tag.werk'scher Manier einen „glow-up“ (dt. eine positive äußerliche Veränderung) verpasst. In den festlichen Farben Gold, Bronze und Silber verlieh glow2go der Weihnachtszeit den perfekten Glanz. Der schimmernde Stoff aus veganem Leder, hergestellt aus Resten einer Schuhproduktion in Italien, machte jede Tasche zu einem stylischen Begleiter – und jedes Outfit zu einem echten Hingucker. Kein Wunder also, dass genau diese Kollektion jedes Jahr mit strahlenden Augen erwartet wird und schnell vergriffen ist!



Großaufträge. 2024



#nächstenliebe. deinenjob

Wir freuen uns, dass auch 2024 alle neuen Caritas-Mitarbeiter:innen ein tag.werk-Produkt als Willkommensgeschenk erhielten. Notizblockhüllen, Tragetaschen und Handytaschen werden in unserer Nähwerkstatt gefertigt und in der Bild-, Ton- & Medienwerkstatt mit aktuellen Caritas-Motiven bedruckt. Mit viel Liebe zum Detail und Sorgfalt stellten unsere Jugendlichen diese einzigartigen Produkte her, die nun unsere neuen Kolleg:innen willkommen heißen.

100.jahre.caritas

Für das 100-Jahre-Jubiläum der Caritas wurden verschiedene Give-Aways in unseren Werkstätten produziert. Sehr beliebt waren unsere Samenmurmeln. Mit großer Hingabe formten, färbten und verpackten die Jugendlichen die kleinen Kugeln, die anschließend an verschiedene Caritas-Einrichtungen verschickt wurden. Insgesamt entstanden dafür 2.230 Murmeln, die nun hoffentlich in vielen Gärten und Beeten erblühen und einen nachhaltigen grünen Beitrag leisten.





sturm.graz

Es war uns eine besondere Ehre, für den diesjährigen Double-Sieger SK Sturm Graz zwei unserer bewährten Modelle für die Initiative „Sturm hilft“ anzufertigen. Unsere Nähwerkstatt fertigte die Modelle gus.tav und hub.si – in einer Sonderedition in Schwarz und Weiß mit passendem Branding – mit viel Liebe und Hingabe zum Detail. Der Erlös kommt sowohl dem tag.werk als auch der Caritas zugute und unterstützt innovative Projekte. Wir freuen uns auf viele weitere Kooperationen in der Zukunft.



brief.kästen

Die Holz- & Handwerk Werkstatt konnte ein besonderes Projekt für die Diözese Graz-Seckau erfolgreich umsetzen. Für die Durchführung von Meinungsumfragen fertigten unsere Jugendlichen insgesamt elf robuste Holzboxen, die mit praktischen Klappen versehen wurden, um eine einfache Handhabung und Entleerung der Boxen zu ermöglichen. Jede Box wurde aus rohem Fichtenholz gebaut, das bewusst nicht behandelt wurde, um eine natürliche, rustikale Optik zu bewahren.



rosen.auftrag

Jedes Jahr werden vor dem Tag der Arbeit, am Tag der Arbeitslosen, in den steirischen AMS-Regionalstellen Rosen verteilt. Sie symbolisieren die Würde eines jeden Menschen. Es freute uns, auch heuer wieder Teil dieser Aktion zu sein. So wurden in unserer Material & Upcycling Werkstatt insgesamt 250 Rosen von unseren Jugendlichen liebevoll mit kleinen Texten versehen und an das AMS West und Ost in Graz geliefert.

welt.spartag

Zum Weltspartag durften wir für die Raiffeisenbank 2.000 Schlüsselanhänger, 500 Kartenhalter ka.ro und 200 Brillenetuis anfertigen – alles Upcycling-Produkte aus der Bauplane, die während des Umbaus der Zentrale verwendet wurde. Die Plane wurde in liebevoller Handarbeit gereinigt und anschließend in diese funktionalen, stilvollen und nachhaltigen Produkte verarbeitet. Wir freuen uns, mit unserer Arbeit einen Beitrag zu diesem traditionsreichen Tag zu leisten und unsere handgefertigten Upcycling-Produkte einem breiten Publikum präsentieren zu können.





affen.faust.knoten

Die Stadt Graz beauftragte uns mit der Herstellung von Affenfaustknoten-Schlüsselanhängern, die nicht nur funktional, sondern auch symbolträchtig sind. Der Affenfaustknoten, ein traditioneller Knotentyp, der ursprünglich in der Seefahrt als Wurfgeschoss verwendet wurde, steht heute für Stärke, Zusammenhalt und Verbundenheit. Unsere Jugendlichen fertigten diese Knoten mit großer Präzision, Hingabe und einem hohen Maß an handwerklichem Geschick. Die fertigen Schlüsselanhänger wurden anschließend persönlich ins Grazer Rathaus geliefert.

drei.

Ein Großauftrag, mit dem bereits 2023 begonnen wurde, konnte in diesem Jahr schließlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Firma Drei beauftragte uns, ihre ausgedienten Planen in unsere beliebten Shopper ber.ta zu verwandeln. Durch viel handwerkliches Geschick entstanden insgesamt beeindruckende 870 Taschen, die nicht nur funktional, sondern auch nachhaltig sind. Jede einzelne Tasche wurde mit größter Sorgfalt gefertigt und trägt so dazu bei, die wertvollen Planenmaterialien weiter zu nutzen und ihnen neues Leben einzuhauchen.



GRAWE.sidebyside

Die Grawe sidebyside ist nicht nur Sponsorpartnerin des tag.werk, sondern auch eine langjährige, zufriedene Kundin. Seit 2022 erhalten alle Kund:innen, die eine Lebensversicherung abschließen, einen personalisierten tag.werk Rucksack als Geschenk. Sie können aus fünf kreativen Motiven und zwei Farben wählen, um ihren Rucksack nach Wunsch zu gestalten. Jedes Exemplar wird von unseren Jugendlichen in Handarbeit gefertigt und mit dem gewählten Motiv bedruckt – so entsteht ein individuelles Unikat.

mo.ndi

Für das internationale Unternehmen mo.ndi, das auf innovative und nachhaltige Verpackungen sowie „paper solutions“ spezialisiert ist, steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt ihrer Mission. Anlässlich der Pride Parade wurde ein Truck mit einer bunten Plane ausgestattet, aus der wir anschließend einzigartige Shopper ber.ta und Bauchtaschen ru.beu produzieren durften. Die fertigen Produkte überzeugen definitiv.





**Zahlen.
Daten.
Fakten.
2024**

Jugendliche 2024

36 Mädchen

50 Burschen

5 Intersex

91 Gesamt

16.723 Stunden

Meldeadresse

72 Graz
18 Steiermark

Alter (Durchschnitt)
18,8 Jahre

Nationalitäten

59 Österreich **1** Iran

10 Syrien **1** Russland

6 Afghanistan **1** Deutschland

5 Kroatien **1** Serbien

3 Türkei

2 Rumänien

1 Nigeria

1 Ungarn

Vermittlungsquote

76 %

von den ausgetretenen Jugendlichen

Projekterfolge

Vermittlung
1. Arbeitsmarkt **16**

Antritt
Lehrstelle **3**

Beginn Aus-
bzw. Weiterbildung **6**

Projektabschlüsse **7**

Übertritt
weiterführende
Maßnahme **33**

Projektabbrüche **11**

Noch im Projekt **15**

40 von 90
haben einen
Migrationshintergrund
in erster oder zweiter
Generation.

Problemstellungen der Jugendlichen

Arbeit-/Lehrstellesuchend **76**

Unrealistische Berufsvorstellungen **52**

Familiäre Situation **42**

Finanzielle Probleme **40**

Psychische Erkrankungen **38**

Migration/Sprachschwierigkeiten **32**

Wohnungssituation **20**

Missbräuchlicher Konsum/Drogen & Alkohol **18**

Rechtliche Probleme **15**

Konzentrations/Kognitive Einschränkungen **15**

Substanzungebundene Süchte **7**

Physische Probleme **6**

Schulden **5**

Fall. Beispiele

Micha*, 20 Jahre

Micha kam im Herbst 2021 als Luisa ins [tag.werk](#). Er hatte die Schule abgebrochen und litt unter Depressionen und Panikattacken. Die Arbeit im [tag.werk](#) war herausfordernd, daher suchten wir gezielt Aufgaben, die ihm Erfolgserlebnisse ermöglichten. Er kam unregelmäßig ins [tag.werk](#), doch der Kontakt blieb bestehen.

Aufgrund seiner psychischen Situation verlief die Suche nach einer Lehrstelle erfolglos, was sich auf Micha weiter verunsichernd auswirkte. Dennoch erledigte er seine Aufgaben gewissenhaft und fühlte sich zunehmend wohler. Das Nähen traute er sich nicht zu und hielt sich zurück, ohne viel Kontakt zu anderen Jugendlichen aufzunehmen. Parallel begann er die Abendschule.

Im Frühling 2023 outete er sich bei seiner Sozialpädagogin als männlich und wollte als Micha angesprochen werden. Nach und nach wurden sein neuer Name und Pronomen

in der Gruppe eingeführt, was gut angenommen wurde. Micha blühte auf, integrierte sich besser und begann, an der Nähmaschine zu arbeiten. Schließlich outete er sich auch in seiner Familie.

Gemeinsam mit der Sozialpädagogin suchte Micha nach Nebenjobs, doch im Herbst 2023 kehrten seine Panikattacken zurück. Besonders körperbezogene Ängste erschwerten ihm den Weg zur Abendschule und ins [tag.werk](#). Nach intensiver Suche begann er eine Psychotherapie, wobei der regelmäßige Austausch mit der Sozialpädagogin und die Arbeit im [tag.werk](#) ihm Stabilität boten. Schritt für Schritt lernte er, besser mit seinen Ängsten umzugehen.

Im Frühling 2024 berichtete er, dass die Panikattacken fast verschwunden seien. Daraufhin suchte er aktiver nach einer Teilzeitstelle und fand diese im Herbst 2024, woraufhin er das [tag.werk](#) verließ, um am ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten.

Ayana*, 17 Jahre

Ayana ist im Winter 2023 ins [tag.werk](#) eingestiegen. Sie ist in Österreich geboren und türkischer Abstammung. Wegen ihrer Kleidung und vor allem des Kopftuchs hatte sie große Schwierigkeiten, einen Job zu finden – viele Absagen bezogen sich auf genau diese Merkmale.

Als Ayana ins [tag.werk](#) kam, war sie schon sehr entmutigt und hatte ihre eigenen beruflichen Wünsche immer weiter zurückgeschraubt. Die Hoffnung auf eine Veränderung war fast verschwunden. Doch im [tag.werk](#) fand sie langsam wieder Motivation und blühte besonders beim Dekorieren der Auslage im Shop auf.

Durch Zufall hörte sie von einem anderen Jugendlichen vom „start2work“-Programm und war sofort interessiert. Wir informierten sie darüber und sie nahm Kontakt mit ihrer Jugendcoachin auf, um mehr zu erfahren. Alles wurde über das AMS in die Wege geleitet und

schließlich erhielt Ayana eine 9-monatige Stelle im Verkauf bei Carla.

Der Bereich Einzelhandel/ Verkauf war ursprünglich einer ihrer Berufswünsche, den sie jedoch aufgegeben hatte. Beim Bewerbungsgespräch bekam sie sehr positives Feedback für ihre freundliche Art und den tollen Umgang mit Kunden – ein riesiges Erfolgserlebnis für sie. Im [tag.werk](#) wurde sie so lange begleitet, um einen nahtlosen Übergang zu ihrer neuen Stelle bei „start2work“ zu schaffen. Ayana war sehr dankbar und froh, wie sie durch das [tag.werk](#) neue Zukunftsperspektiven gewinnen konnte.

Projektkooperationen und Sponsor:innen



tag.werk

Das [tag.werk](#) bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen im Alter von 15-25 Jahren Arbeit im Rahmen von Tagesarbeitsverträgen. Die Auszahlung der geleisteten Stunden erfolgt unmittelbar nach der erbrachten Leistung und sie können bis zu drei Mal in der Woche für jeweils fünf Stunden arbeiten. Die Zeit im [tag.werk](#) ist unbefristet bis zum vollendeten 25. Lebensjahr. Als Erweiterung des Projektes und Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt ist nach erfolgreicher Absolvierung einer individuellen Einstiegsphase auch der Umstieg in eine befristete Teilzeitanstellung möglich.

tag.werk.pro green.rooftop

[tag.werk.pro](#) dient als Vorbereitung auf die Maßnahme AusbildungsFit und richtet sich an Jugendliche, die zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Ausbildung oder einer Teilqualifizierung noch überfordert wären. Diese Maßnahme ist anerkannt im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18.

Die Jugendlichen können bis zu drei Mal in der Woche arbeiten und werden täglich ausbezahlt.

Sie können aus den Bereichen [Material & Upcycling](#), [Bild, Ton & Medien](#), [Holz & Handwerk](#), sowie unserem neuen Arbeitsbereich [green.rooftop](#) wählen, welcher für den Schwerpunkt Klima und Ökologie steht.

tag.werk.needs & Start2Work

[tag.werk.needs](#) eröffnet Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, eine Möglichkeit in den Arbeitsprozess einzusteigen, und dient als Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt. Dies erfolgt in Form von befristeten Dienstverhältnissen als Transitarbeitskräfte (Teilzeit). Innerhalb von [tag.werk.needs](#) werden die Jugendlichen dabei unterstützt, einen für sie wertvollen, sinnvollen und selbstständigen Lebensweg einzuschlagen.

tag.werk.graz

[tag.werk.graz](#) stützt sich auf mehrere Schwerpunkte. Durch die Tätigkeit im Handwerksbereich werden auch junge Männer von dem Angebot angesprochen.

Durch zusätzliche Plätze werden die Wartezeiten bis zum Projekteinstieg verkürzt und die Jugendlichen gehen zwischen Bewerbung und Arbeitsantritt nicht „*verloren*“. Die Beschäftigungsplätze sind vor allem für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt und für intensivbetreute Jugendliche ausgerichtet.

Steiermärkische Sparkasse

Wir sind Steine-aus-dem-Weg-Räumerin

Besonders junge Menschen leiden unter den diversen Krisen unserer Zeit und verlieren vielfach den Halt. [tag.werk](#) und wir als [Steiermärkische Sparkasse](#) arbeiten gemeinsam daran, ihnen diesen Halt zurückzugeben. Die Begleitung junger Menschen liegt seit 200 Jahren in unserer Sparkassen-DNA. Deshalb unterstützen wir [tag.werk](#) als verlässliche Partnerin, sprechen mit Jugendlichen über Geld und stehen ihnen auf dem Weg zur finanziellen Gesundheit zur Seite – im heurigen Jubiläumsjahr 2025 und darüber hinaus. Weil jeder junge Mensch es verdient hat, gestärkt und erfolgreich in die Zukunft zu gehen.

Gerhard Fabisch

Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse

Holding Graz

Jahr für Jahr ermöglicht die [Holding Graz](#) Jugendlichen in bis zu 15 Lehrberufen den Weg in die Arbeitswelt und zeigt Optionen zur beruflichen Weiterentwicklung auf. Wir wissen aber, dass es junge Menschen gibt, die ihren Platz in einer Ausbildung aus den verschiedensten Gründen noch nicht gefunden haben. Und gerade da die [Holding Graz](#) als kommunales Dienstleistungsunternehmen auch gesellschaftliche Verantwortung trägt, unterstützen wir seit rund 20 Jahren als Partner die wichtige Arbeit von [tag.werk](#).

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik

Vorstandsvorsitzender Holding Graz

GRAWE

Bei einem Spaziergang durch die Grazer Innenstadt stehen die Chancen gut, Menschen mit modischen tag.werk Rucksäcken zu entdecken. Umso schöner ist es, wenn man weiß, dass diese und andere Produkte das Ergebnis eines vorbildlichen Jugend-Sozialprojektes der Caritas Steiermark sind. Es freut uns, mit unserer Jugendmarke GRAWE sidebyside nicht nur die lokale Produktion hochwertiger Produkte zu unterstützen, sondern gleichzeitig dabei zu helfen, Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

MMag. Georg Schneider
GRAWE Vorstandsdirektor

Das Team



Mag.^a Tanja Tiefenbacher
Projektleitung

Sabine Wagner, BA
Projektassistenz

Michael Eisner
Designer | Arbeitsanleiter
Nähwerkstatt Design

Bianca Wagner
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
Nähwerkstatt Design (bis September)
Nähwerkstatt Basic (ab Oktober)

Cornelia Muchitsch
Arbeitsanleiterin
Nähwerkstatt Produktion

Julia Hörzer BSc, MSc.
Koordination Social Media (bis Oktober)

Gabriela Penic
Social Media (ab Oktober)

Katharina Rejc
Arbeitsbereichsleiterin Shop

Katrin Kainz, BA
Koordination | Sozialpädagogik
tag.werk.needs

Martin Obendrauf
Arbeitsanleiter | Holz & Handwerk

Veronika Hofer
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
Material & Upcycling

Stefanie Gartler
Arbeitsanleiterin
Bild, Ton & Medien

Dipl.-Ing.in Judith Hofer
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
green.rooftop

Marie Mayer, MA
Sozialpädagogin (bis April)

Sophia Sachsenhofer
Sozialpädagogin (ab April)

Larissa Pansi
Nähwerkstatt Design (bis September)

Vivien Hangyasi
Nähwerkstatt Produktion

Michelle Finster
Nähwerkstatt Produktion

Lisa-Marie Trippolt
Nähwerkstatt Produktion

Zolzaya Erdenebat
Nähwerkstatt Produktion

Marianne Reiter
Shopmitarbeiterin

Zivil.diener
Ben Makinson
Armel Subasic

Freiwillige.
Mitarbeiter:innen
Christina Stacher
Helga Schweizer
Barbara Winterstätter
Ingrid Gruber
Lucia Castillo Monteagudo
Renate Breitsprecher
Heidi Lammer

Impressum

Mariahilferstraße 13
8020 Graz
+43 316/908531
www.tagwerk.at/shop

Öffnungszeiten

Jugendbeschäftigungsprojekt
Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

Geschäft

Mo – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Taschenbestellungen

Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr
(in der Nähwerkstatt)

tag.werk

Jugendbeschäftigungsprojekt
der Caritas Diözese Graz-Seckau

Für den Inhalt verantwortlich

Mag.^a Tanja Tiefenbacher
Grabenstraße 39
8010 Graz
+43 676/88015404
www.caritas-steiermark.at

Bildrechte

tag.werk

Layout

Oliver Hörzer

 Sozialministeriumservice



Mit finanzieller Unterstützung des



Projektpartner:





www.tagwerk.at
[#tagwerk](https://www.instagram.com/tag.werk)
[instagram.com/tag.werk](https://www.facebook.com/projekt.tag.werk)
[facebook.com/projekt.tag.werk](https://www.facebook.com/projekt.tag.werk)